

# BAWAG P.S.K. ERZIELT IM 1. HALBJAHR 2015 REKORD-NETTOGEWINN VON 226 MIO. EUR

- ▶ **Nettogewinn von 226 Mio. EUR, +29% gegenüber Vorjahr**
- ▶ **Return on Equity auf Jahresbasis 18,1%, +1,9%-Punkte**
- ▶ **Operative Kernerträge von 465 Mio. EUR, +9%**
- ▶ **Reduktion der operativen Aufwendungen um 8% auf 225 Mio. EUR**
- ▶ **Verbesserung der Cost/Income Ratio um 5,3%-Punkte auf 45,8%**
- ▶ **Verbesserung der Nettozinsmarge um 33 Basispunkte auf 2,12%**
- ▶ **CET1 Quote (Vollanwendung der CRR) von 14,2%, +2,1%-Punkte gegenüber Jahresende 2014**
- ▶ **BAWAG P.S.K. auf gutem Weg, die Jahresziele 2015 zu übertreffen**

**WIEN, 11. August 2015** – Die BAWAG P.S.K. präsentierte heute für das 1. Halbjahr 2015 einen **Nettogewinn von 226 Mio. EUR**, welcher um 29% über dem 1. Halbjahr 2014 liegt. Der Anstieg ist auf einen höheren Nettozinsertrag sowie geringere operative Aufwendungen und niedrigere Risikokosten zurückzuführen. **Der Return on Equity** (auf Jahresbasis) erhöhte sich um 1,9%-Punkte auf 18,1%. Die **Nettozinsmarge** verbesserte sich um 33 Basispunkte auf 2,12%, gleichzeitig stieg die **Nettozinsmarge der Geschäftsfelder** um 17 Basispunkte auf 2,37%. Die **operativen Aufwendungen** verringerten sich um 7,6% und die **Cost/Income Ratio** um 5,3%-Punkte auf 45,8%. Die **Risikokosten** sanken um 39%, wobei im 1. Halbjahr 2015 kein außerordentlicher Abschreibungsbedarf bestand.

*„Das Halbjahresergebnis unterstreicht die starke Position der BAWAG P.S.K. Wir konzentrieren uns weiterhin auf das Wachstum unseres Kerngeschäfts, auf eine disziplinierte Konditionengestaltung und solide Bilanzstruktur“,* sagte Chief Executive Officer **Byron Haynes**. *„Wir sind überzeugt, dass die starke Performance auch im zweiten Halbjahr anhält und die BAWAG P.S.K. ihre Jahresziele für 2015 übertreffen wird.“*

*„Auf Basis dieser Rekordergebnisse für das erste Halbjahr 2015 werden wir verschiedene operative und strategische Maßnahmen zur weiteren Steigerung unserer Effizienz und operativen Exzellenz in der zweiten Jahreshälfte 2015 umsetzen, damit wir dieses profitable Wachstum auch in Zukunft erhalten können,“* sagte Chief Financial Officer **Anas Abuzaakouk**.

## Starke Kapitalausstattung unter Vollenwendung der CRR

Im Hinblick auf die Kapitalausstattung steuert das Management die Bank weiterhin unter Vollenwendung der CRR. Nach der Eliminierung des Großteils der nicht dauerhaft anrechenbaren Kapitalinstrumente im Jahr 2014 wurde im Juni 2015 nun abschließend das letzte noch vorhandene, nicht nachhaltige Tier 1 Kapital in Höhe von 83 Mio. EUR gekündigt.

Unter **Vollenwendung der CRR** verbesserten sich die **CET1 Quote** der Bank per Ende Juni 2015 auf **14,2%** (Dez. 2014: 12,1%) und die **Gesamtkapitalquote** auf **17,3%** (Dez. 2014: 15,8%).

## Anhebung des Ratings der BAWAG P.S.K. durch Moody's

Anfang Juli hat Moody's Investors Service die **langfristigen Ratings für Einlagen und vorrangige unbesicherte Verbindlichkeiten** sowie das **Emittenten-Rating** der Bank um eine Stufe auf **Baa1** angehoben. Der **Ausblick** wurde auf „**positiv**“ gesetzt. Zudem wurde das **Standalone Rating** (Baseline Credit Assessment) der Bank auf **baa3** (erstmalig „Investment Grade“) sowie das **Rating für nachrangige Verbindlichkeiten** auf **Ba1** angehoben. Moody's zufolge spiegeln die Rating-Upgrades *„die stärkeren und qualitativ verbesserten Kapitaladäquanzkennzahlen, die Erholung der Ertragskraft, die eine Reduzierung von Risiken in der Bilanz ermöglichte sowie*

den deutlichen Ausbau der Kapazitäten zur Verlustabsorbierung“ wider. Die Ratingagentur weist zudem auf ein weiteres Verbesserungspotenzial innerhalb der kommenden 12 bis 18 Monate hin.

### Highlights der Geschäftsentwicklung H1 2015

Die BAWAG P.S.K. setzte im 1. Halbjahr 2015 ihre Geschäftsstrategie weiterhin erfolgreich um und erzielte dabei neuerlich ausgezeichnete Ergebnisse.

Die **operativen Kernerträge** erhöhten sich aufgrund einer starken Entwicklung des Nettozinsertrages um 9% auf 465 Mio. EUR. Trotz anhaltendem Niedrigzinsumfeld stieg der **Nettozinsertrag** im 1. Halbjahr 2015 im Jahresvergleich hauptsächlich aufgrund niedrigerer Refinanzierungskosten und der höheren Nachfrage nach Kernkreditprodukten um 14%. Die Nettozinsmarge verbesserte sich um 33 Basispunkte auf 2,12%, was auf aktiv- und passivseitige Preisanpassungen zurückzuführen ist.

Die **operativen Aufwendungen** gingen infolge langfristiger Maßnahmen zur Senkung der Personal- und sonstigen Aufwendungen um 7,6% auf 225 Mio. EUR zurück. Die **Cost/Income Ratio** verbesserte sich um 5,3-Punkte auf 45,8%.

Die **Risikokosten** reduzierten sich im 1. Halbjahr 2015 um 39% auf 23 Mio. EUR, was auf eine allgemeine Verbesserung der Kreditqualität in den Kerngeschäftsfeldern zurückzuführen ist. Die Bank behielt durch ihre risikoadäquate Kreditvergabe weiterhin ein konservatives Risikoprofil bei und fokussierte sich unverändert auf stabile, volkswirtschaftlich gut aufgestellte Länder. Die Risikokostenquote verbesserte sich auf 18 Basispunkte (-10 Basispunkte) und die NPL Ratio um 1,1 Prozentpunkte auf 2,3%. Im 1. Halbjahr 2015 waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen erforderlich.

Der **Nettogewinn** stieg im 1. Halbjahr 2015 um 51 Mio. EUR bzw. 29% auf 226 Mio. EUR. Die Steigerung ist auf einen höheren Nettogewinn im Segment Corporate Lending and Investments (+72%) zurückzuführen. Der Nettogewinn im Segment Retail Banking and Small Business erhöhte sich aufgrund verbesserter operativer Effizienz um 15%. Insgesamt wurde der Nettogewinn der Bank von einem höheren Nettozinsertrag, geringeren operativen Aufwendungen und niedrigeren Risikokosten getragen, was die weiterhin hohe Ertragsqualität widerspiegelt.

Die **Kredite und Forderungen an Kunden** erhöhten sich per Ende Juni 2015 um 139 Mio. EUR oder 1% auf 22 Mrd. EUR, was in erster Linie auf dem Wachstum des Segments Retail Banking and Small Business beruht. Das Neugeschäft betrug im 1. Halbjahr 2015 über 2 Mrd. EUR und spiegelt das erfreuliche Wachstum im Privatkunden- wie auch im internationalen Geschäft wider. Gleichzeitig hat die BAWAG P.S.K. den nicht zum Kerngeschäft gehörenden Bestand an Krediten in CEE-Ländern weiter reduziert. Insgesamt liegt der Anteil des verbliebenen Kreditexposures gegenüber CEE-Ländern unter 0,6% der Bilanzsumme.

### Geschäftssegmente

Das Segment **Retail Banking and Small Business** erzielte im 1. Halbjahr 2015 starke Ergebnisse, indem wir das Konsumkreditgeschäft in absoluten Zahlen weiter ausbauen und gleichzeitig unseren Marktanteil steigern konnten. Insgesamt wies dieses Segment gegenüber dem 1. Halbjahr 2014 einen um 15% höheren Nettogewinn von 99 Mio. EUR aus. Diese Steigerung ist auf geringere operative Aufwendungen und Risikokosten zurückzuführen. Weitere operative Effizienzsteigerungen führten zu einer Reduktion der operativen Aufwendungen von 11% gegenüber dem Vorjahr. Die Cost/Income Ratio des Segments verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um weitere 5%-Punkte auf 58%.

Trotz eines schwach wachsenden Gesamtmarktes konnte die BAWAG P.S.K. ihren Marktanteil bei Konsumkrediten per Ende Juni um 70 Basispunkte gegenüber dem Jahresende 2014 und sogar um 100 Basispunkte gegenüber dem Wert für Juni 2014 auf insgesamt 9,7% steigern.

Das Neugeschäft bei Kreditfinanzierungen betrug in den ersten sechs Monaten insgesamt 550 Mio. EUR und wurde hauptsächlich durch zusätzliche Konsumkredite (+7,1%) getragen. Der Kreditbestand im Segment Retail Banking and Small Business erhöhte sich netto um 2%.

Wie unsere stabilen Margen und unsere niedrigen Risikokosten zeigen, haben wir unsere disziplinierten Risiko- und Pricing-Standards bei der Kreditvergabe beibehalten. Unsere Refinanzierungskosten waren insgesamt aufgrund der Optimierung des Produktmix, des Volumens und der Preisgestaltung weiterhin rückläufig. Ende Juni 2015 lag die durchschnittliche Verzinsung für Privatkundeneinlagen bei 0,39%, um 11 Basispunkte unter jener zu Jahresbeginn 2015.

Die Direktbank-Tochter **easybank** konnte gegenüber dem Jahresende 2014 die Anzahl an Kundenkonten um 5% auf insgesamt 533.000 steigern. Die Kundeneinlagen stiegen um 7% auf 3,1 Mrd. EUR. Zum fünften Mal in Folge konnte die **easybank** den Recommender Award des Finanz-Marketing Verbandes Österreich für Direkt-, Spezial- und Privatbanken im Jahr 2015 entgegennehmen, wobei sie den höchsten Wert in der Vergleichsgruppe erreichte.

Das Segment **Corporate Lending and Investments** konnte den Nettogewinn von 57 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2014 um 72% auf 98 Mio. EUR erhöhen. Die operativen Kernerträge nahmen um 24% zu, was auf einen um 31% höheren Nettozinsbetrag infolge der Reduktion von Nicht-Kerngeschäftsportfolien und die entsprechende Kapitalreallokation hin zu profitableren und kapitaleffizienteren Aktiva zurückzuführen war. Die Kerngeschäftsbereiche wiesen gegenüber dem 1. Halbjahr 2014 eine starke Entwicklung auf, die Aktiva erhöhten sich netto um 600 Mio. EUR.

Das Wachstum im inländischen Kreditgeschäft blieb verhalten, das Neugeschäft gegenüber dem 1. Halbjahr 2014 unverändert. Dies war in erster Linie auf ein nahezu stagnierendes Wirtschaftswachstum in Österreich, eine rückläufige Investitionstätigkeit der Unternehmen und auf die anhaltenden Unsicherheiten hinsichtlich der weiteren Entwicklungen in den CEE-Ländern, der Ukraine und Russland sowie anderer makroökonomischer Risiken in Europa zurückzuführen.

Das internationale Geschäft entwickelte sich in den ersten sechs Monaten 2015 mit einem Neugeschäftsvolumen von 1,4 Mrd. EUR erneut stark. Der Schwerpunkt lag weiterhin auf stabilen westeuropäischen Ländern (Deutschland, Großbritannien und Frankreich) sowie auf den USA. Niedrige Risikokosten sowie eine NPL Ratio von 0,65% spiegeln den erfolgreichen Risikoabbau und das proaktive Risikomanagement im gesamten Corporate Lending and Investments Portfolio wider.

Das Segment **Treasury Services and Markets** erzielte aufgrund verbesserter operativer Effizienz um 9% höhere operative Kernerträge bei um 15% geringeren operativen Aufwendungen. Selektive Neuinvestitionen und strategische Verkäufe unterstützten im 1. Halbjahr 2015 die Reduktion der risikogewichteten Aktiva um 22%. Der Fokus der Veranlagungsstrategie liegt weiterhin auf besicherten und unbesicherten Anleihen von Banken in Kerneuropa und den USA sowie auf ausgewählten Staatsanleihen und hochqualitativen CLOs zu Diversifikationszwecken, wobei das CLO-Portfolio zu 100% mit einem Triple-A Rating bewertet ist.

Das gesamte Investmentportfolio belief sich auf 5,2 Mrd. EUR mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 3,9 Jahren. Das Portfolio enthielt zu 99% Investment-Grade-Wertpapiere, 83% davon waren in der Ratingkategorie A oder höher eingestuft. Das CEE-Exposure in diesem Segment belief sich auf weniger als 5% des Gesamtportfolios und beschränkte sich auf ausgewählte Anleihen (davon 90% in der Ratingklasse A oder höher). Das

Wertpapierportfolio umfasste Ende Juni 2015 kein direktes Exposure gegenüber Russland, Ungarn und anderen südosteuropäischen Ländern oder gegenüber der HETA Asset Resolution AG.

### Über die BAWAG P.S.K.

Die BAWAG P.S.K. ist eine der größten Banken in Österreich mit über 1,6 Mio. Privat- und Firmenkunden und einer landesweit bekannten Marke. Die Bank fokussiert sich auf drei Geschäftssegmente: **Retail Banking and Small Business** bietet einfache, faire und transparente Produkte und Dienstleistungen an, die Kredite, Spareinlagen, Zahlungs- und Kartendienste, Veranlagungen und Versicherungsdienstleistungen für Privatkunden und KMUs umfassen. Auf Grundlage der traditionellen und langfristigen Kooperation mit der Österreichischen Post AG sind diese Produkte in allen unseren Filialen landesweit erhältlich, die durch unsere digitalen Vertriebs-schienen ergänzt werden. Die Kreditvergabe an sowie sonstige Finanzdienstleistungen für österreichische Unternehmen und das internationale Geschäft sind im Segment **Corporate Lending and Investments** zusammengefasst. Kundenkredite werden mehrheitlich in Österreich vergeben. Der Schwerpunkt des internationalen Geschäfts liegt auf der Finanzierung von Unternehmen, gewerblichen Immobilienprojekten und Portfoliofinanzierungen vorrangig in Westeuropa und den USA. Das Segment **Treasury Services and Markets** umfasst alle Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Handels- und Investitionsaktivitäten für das konzerninterne Treasury sowie das Management des bankeigenen Portfolios an Wertpapieren.

Ziel der Bank ist es, auf Basis eines kapitaleffizienten Geschäftsmodells mit niedrigem Risikoprofil und geringem Leverage eine der effizientesten einheitlich gesteuerten Banken in ganz Europa zu sein. Das Angebot einfacher, transparenter und erstklassiger Produkte sowie Dienstleistungen für unsere Kunden ist die Kernstrategie der BAWAG P.S.K.

Die Investor Relations Website der BAWAG P.S.K. (Link: <https://www.bawagpsk.com/BAWAGPSK/IR/DE>) beinhaltet weitere Informationen über die BAWAG P.S.K., inklusive Informationen zu Finanzergebnissen und anderen Themen für Investoren.

Rückfragehinweise:

---

#### **Financial Community:**

Benjamin del Fabro (Investor Relations)

Tel: +43 (0) 5 99 05-22456

E-Mail: [investor.relations@bawagpsk.com](mailto:investor.relations@bawagpsk.com)

#### **Medien:**

Georgia Schütz-Spörl (Pressestelle)

Tel: +43 (0) 5 99 05-31210

E-Mail: [presse@bawagpsk.com](mailto:presse@bawagpsk.com)

Dieser Text steht auch zum Download auf unserer Website bereit: <https://www.bawagpsk.com>

## Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	Q2 2015	Q2 2014	Vdg. (%)	Jan–Jun 2015	Jan–Jun 2014	Vdg. (%)
Zinserträge	259,5	272,9	-4,9	532,7	539,9	-1,3
Zinsaufwendungen <sup>1)</sup>	-82,5	-108,5	-24,0	-178,9	-226,3	-20,9
Dividendenerträge	6,8	4,4	54,5	9,4	4,4	>100
<b>Nettozinsertrag</b>	<b>183,8</b>	<b>168,8</b>	<b>8,9</b>	<b>363,2</b>	<b>318,0</b>	<b>14,2</b>
Provisionserträge	74,7	76,6	-2,5	149,6	158,8	-5,8
Provisionsaufwendungen	-23,3	-24,7	-5,7	-47,7	-51,7	-7,7
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>51,4</b>	<b>51,9</b>	<b>-1,0</b>	<b>101,9</b>	<b>107,1</b>	<b>-4,9</b>
<b>Operative Kernerträge</b>	<b>235,2</b>	<b>220,7</b>	<b>6,6</b>	<b>465,1</b>	<b>425,1</b>	<b>9,4</b>
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten und sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen <sup>2)</sup>	-6,3	23,3	–	25,3	50,7	-50,1
<b>Operative Erträge</b>	<b>228,9</b>	<b>244,0</b>	<b>-6,2</b>	<b>490,4</b>	<b>475,8</b>	<b>3,1</b>
<b>Operative Aufwendungen<sup>1)</sup></b>	<b>-106,3</b>	<b>-119,8</b>	<b>-11,3</b>	<b>-224,8</b>	<b>-243,2</b>	<b>-7,6</b>
Bankenabgabe	-5,7	-6,2	-8,1	-11,5	-12,3	-6,5
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>116,9</b>	<b>118,0</b>	<b>-0,9</b>	<b>254,1</b>	<b>220,3</b>	<b>15,3</b>
Rückstellungen und Kreditrisikovorsorgen	-11,9	-17,9	-33,5	-22,9	-37,5	-38,9
Außerplanmäßige Abschreibungen	0,0	0,0	–	0,0	0,0	–
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	0,5	-0,3	–	1,8	-0,9	–
<b>Periodengewinn vor Steuern</b>	<b>105,5</b>	<b>99,8</b>	<b>5,7</b>	<b>233,0</b>	<b>181,9</b>	<b>28,1</b>
Steuern vom Einkommen	-0,1	-4,4	-97,7	-6,9	-6,3	9,5
<b>Periodengewinn nach Steuern</b>	<b>105,4</b>	<b>95,4</b>	<b>10,5</b>	<b>226,1</b>	<b>175,6</b>	<b>28,8</b>
Nicht beherrschende Anteile	0,0	0,3	-100	0,0	0,6	-100
<b>Nettogewinn</b>	<b>105,4</b>	<b>95,1</b>	<b>10,8</b>	<b>226,1</b>	<b>175,0</b>	<b>29,2</b>

1) Die Vorjahreszahlen wurden angepasst. Weitere Details finden sich im Anhang unter „Änderung der Darstellung von Zinsaufwendungen im Rahmen von IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer“ im Konzern-Zwischenbericht.

2) Die Position „Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen“ umfasst nach IFRS auch die Bankenabgabe in Höhe von 11,5 Mio. EUR (Wert für das erste Halbjahr 2015). Das Management der Bank betrachtet die Bankenabgabe jedoch als gesonderten Aufwandsposten.

## Aktiva

in Mio. EUR	Jun 2015	Dez 2014	Vdg. (%)	Jun 2014	Vdg. (%)
Barreserve	446	684	-34,8	783	-43,0
Finanzielle Vermögenswerte	6.620	7.488	-11,6	7.759	-14,7
Zur Veräußerung verfügbar	3.080	3.833	-19,6	4.192	-26,5
Bis zur Endfälligkeit gehalten	2.210	2.042	8,2	1.841	20,0
Handelsbestand	1.022	1.163	-12,1	1.115	-8,3
Zum Zeitwert über die GuV geführt	308	450	-31,6	611	-49,6
Kredite und Forderungen	25.523	25.280	1,0	24.975	2,2
Kunden	21.918	21.779	0,6	21.337	2,7
Schuldtitel	1.372	1.983	-30,8	2.104	-34,8
Kreditinstitute	2.233	1.518	47,1	1.534	45,6
Sicherungsderivate	445	546	-18,5	402	10,7
Sachanlagen	75	84	-10,7	81	-7,4
Immaterielle Vermögenswerte	102	103	-1,0	153	-33,3
Steueransprüche für laufende Steuern	7	7	-	6	16,7
Steueransprüche für latente Steuern	255	243	4,9	244	4,5
Sonstige Vermögenswerte	151	148	2,0	124	21,8
Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	173	68	>100	-	100
<b>Summe Aktiva</b>	<b>33.797</b>	<b>34.651</b>	<b>-2,5</b>	<b>34.527</b>	<b>-2,1</b>

## Passiva

in Mio. EUR	Jun 2015	Dez 2014	Vdg. (%)	Jun 2014	Vdg. (%)
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>31.202</b>	<b>32.246</b>	<b>-3,2</b>	<b>32.252</b>	<b>-3,3</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	29.994	30.842	-2,7	30.883	-2,9
Zum Zeitwert über die GuV geführt	1.609	1.675	-3,9	2.026	-20,6
Eigene Emissionen	1.609	1.675	-3,9	2.026	-20,6
Handelsbestand	1.393	1.174	18,7	1.045	33,3
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	26.992	27.993	-3,6	27.812	-2,9
Kunden	20.843	21.135	-1,4	21.174	-1,6
Eigene Emissionen	4.103	4.438	-7,5	4.578	-10,4
Kreditinstitute	2.046	2.420	-15,5	1.839	11,3
Bewertungsanpassungen für gegen Zinsrisiken abgesicherte Portfolien	119	196	-39,3	115	3,5
Sicherungsderivate	132	160	-17,5	132	-
Rückstellungen	443	522	-15,1	495	-10,5
Steuerschulden für laufende Steuern	0	0	-	0	-
Steuerschulden für latente Steuern	2	3	-33,3	9	-77,8
Sonstige Verbindlichkeiten	511	517	-1,2	618	-17,3
Verbindlichkeiten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	1	6	-83,3	-	100
<b>Gesamtkapital</b>	<b>2.595</b>	<b>2.405</b>	<b>7,9</b>	<b>2.276</b>	<b>14,0</b>
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar ist	2.595	2.405	7,9	2.276	14,0
<b>Summe Passiva</b>	<b>33.797</b>	<b>34.651</b>	<b>-2,5</b>	<b>34.527</b>	<b>-2,1</b>

## Wesentliche Finanzkennzahlen der letzten fünf Quartale

in %	Q2 2015	Q1 2015	Q4 2014	Q3 2014	Q2 2014
Return on Equity	16,5%	19,6%	11,7%	15,3%	17,0%
Return on Tangible Equity	17,2%	20,5%	12,2%	16,1%	18,2%
Return on Risk-Weighted Assets	2,63%	2,92%	1,64%	2,09%	2,25%
Return on Total Assets	1,23%	1,39%	0,80%	1,02%	1,10%
Nettozinsmarge	2,15%	2,07%	2,11%	2,03%	1,96%
Nettozinsmarge der Geschäftsfelder	2,40%	2,33%	2,36%	2,30%	2,25%
Cost/Income Ratio	46,4%	45,3%	55,8%	51,8%	49,1%
Risikokosten / Kredite und Forderungen	0,18%	0,17%	0,35%	0,23%	0,28%

## Geschäftssegmente

in Mio. EUR	Retail Banking and Small Business		Corporate Lending and Investments		Treasury Services and Markets		Corporate Center		Summe	
	Jan-Jun 2015	Jan-Jun 2014	Jan-Jun 2015	Jan-Jun 2014	Jan-Jun 2015	Jan-Jun 2014	Jan-Jun 2015	Jan-Jun 2014 <sup>1)</sup>	Jan-Jun 2015	Jan-Jun 2014 <sup>1)</sup>
Nettozinsertrag	190,7	196,0	124,4	95,0	27,0	24,7	21,1	2,3	363,2	318,0
Provisionsüberschuss	83,4	87,4	19,9	21,3	0,0	0,0	-1,4	-1,6	101,9	107,1
<b>Operative Kernerträge</b>	<b>274,1</b>	<b>283,3</b>	<b>144,3</b>	<b>116,3</b>	<b>27,0</b>	<b>24,7</b>	<b>19,7</b>	<b>0,8</b>	<b>465,1</b>	<b>425,1</b>
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten	0,8	0,8	-0,4	-0,4	6,9	17,9	16,4	21,2	23,7	39,5
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	1,3	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	9,7	1,6	11,2
<b>Operative Erträge</b>	<b>276,2</b>	<b>285,7</b>	<b>143,9</b>	<b>115,9</b>	<b>33,9</b>	<b>42,6</b>	<b>36,4</b>	<b>31,6</b>	<b>490,4</b>	<b>475,8</b>
<b>Operative Aufwendungen</b>	<b>-159,4</b>	<b>-178,8</b>	<b>-42,6</b>	<b>-39,6</b>	<b>-9,5</b>	<b>-11,2</b>	<b>-13,3</b>	<b>-13,6</b>	<b>-224,8</b>	<b>-243,2</b>
Bankenabgabe	-	-	-	-	-	-	-11,5	-12,3	-11,5	-12,3
Risikokosten	-18,1	-21,1	-3,2	-19,1	0,0	0,0	-1,6	2,7	-22,9	-37,5
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	1,8	-0,9	1,8	-0,9
<b>Periodengewinn vor Steuern</b>	<b>98,7</b>	<b>85,8</b>	<b>98,1</b>	<b>57,2</b>	<b>24,4</b>	<b>31,4</b>	<b>11,8</b>	<b>7,5</b>	<b>233,0</b>	<b>181,9</b>
Steuern vor Einkommen	-	-	-	-	-	-	-6,9	-6,3	-6,9	-6,3
<b>Periodengewinn nach Steuern</b>	<b>98,7</b>	<b>85,8</b>	<b>98,1</b>	<b>57,2</b>	<b>24,4</b>	<b>31,4</b>	<b>4,9</b>	<b>1,2</b>	<b>226,1</b>	<b>175,6</b>
Nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-	0,0	-0,6	0,0	-0,6
<b>Nettogewinn</b>	<b>98,7</b>	<b>85,8</b>	<b>98,1</b>	<b>57,2</b>	<b>24,4</b>	<b>31,4</b>	<b>4,9</b>	<b>0,7</b>	<b>226,1</b>	<b>175,0</b>
<b>Geschäftsvolumina</b>										
Aktiva	9.756	9.630	13.644	13.054	5.171	5.695	5.225	6.148	33.797	34.527
Risikogewichtete Aktiva <sup>2)</sup>	3.404	3.624	7.345	7.421	1.703	2.041	3.315	3.683	15.766	16.769

1) Angepasste Vorjahreszahlen. Weitere Details finden sich unter „Änderung der Darstellung von Zinsaufwendungen im Rahmen von IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer“ im Konzern-Zwischenbericht.

2) Unter Vollenwendung der CRR.